



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Sicherheit und Ordnung

VORL.NR. 086/12

Sachbearbeitung:
Winkler Gerald
Thoß Andreas

Datum:
06.03.2012

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	21.03.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: Ersatzbeschaffung einer Drehleiter DLA 23/12(K)
Bezug SEK:

Bezug: Vorlage 183/11
Anlagen: 1 Variantenauswertung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung einer Drehleiter vom Typ: „DLA (K) 23 / 12“ entsprechend dem folgenden Angebot:

Angebot der Fa. AHG , Tamm	114.700.- €
Für ein Fahrgestell Daimler Benz Atego 1529 mit Hinterachszusatzlenkung, Euro 5	
Angebot der Fa. IVECO-Magirus, Ulm	370.114,75 €
Drehleiteraufbau M32L-AS und Beladung	
Summe:	<hr/> 484.814,75 €
Mehrwertsteuer 19%	92.114.80 €
Gesamtpreis:	<hr/> 576.929,55 €

Sachverhalt/Begründung:

Der Erwerb der Drehleiter ist eine notwendige Ersatzbeschaffung für ein Bestandsfahrzeug des Baujahres 1981. Begründet ist der Bedarf durch die Risikobewertung für den Stadtbereich Ludwigsburg im Rahmen des Brandschutzbedarfsplanes. Die zuständigen Aufsichtsbehörden, Landratsamt Ludwigsburg und Regierungspräsidium Stuttgart, haben die Notwendigkeit in Form des Zuwendungsbescheides vom 01.08.2011 in Höhe von 244.000.- € bestätigt.

Bei der europaweiten Ausschreibung unter strenger Einhaltung der Rechtsgrundlagen (europaweite öffentliche Ausschreibung) haben die in der Anlage –Variantenauswertung– aufgelisteten Firmen

ihre Angebote abgegeben, die am 07.02.2012 unter Federführung des Fachbereiches –Revision– eröffnet worden sind.

Die preiswertesten drei Varianten bezüglich Fahrgestell, Drehleiteraufbau und Beladung belaufen sich auf:

Variante 1:	484.814,75 € (ohne MwSt.)
Variante 2:	472.607,95 € (ohne MwSt.)
Variante 3:	501.848,85 € (ohne MwSt.)

Außer den Beschaffungskosten sind weitere Einflussfaktoren in der Vergabeentscheidung zu berücksichtigen:

- Typengleichheit mit weiteren Fahrzeugen des Fuhrparks. Hierdurch ist es möglich, die Bevorratung an Verschleißteilen sowie den Umfang der notwendigen Spezialisierung des Personals für die Instandsetzung und Instandhaltung deutlich zu reduzieren. Hinzu kommen die Vorzüge der bereits bekannten Technik in der Aus- und Fortbildung, aber auch in den Extremsituationen des Einsatzes.
- Verfügbarkeit der Fachwerkstätten für weiterreichende Service- und Reparaturmaßnahmen, auch unter dem Aspekt der zeitlichen Verfügbarkeit (Wirkung auf die Ausfallzeiten des Einsatzfahrzeuges) der dortigen Dienstleistungen.

Vergabeentscheidung

Variante 1 erfüllt die weiteren Einflussfaktoren sowie die grundlegenden Anforderungen der Ausschreibung.

Das in Variante 2 angebotene Fahrzeug überschreitet die Vorgaben der DIN EN 14042 zur max. Bauhöhe von 3300 mm. Dies führt dazu, dass das Fahrzeug ohne Ausnahmegenehmigung nach Zuwendungsrichtlinien Feuerwehr nicht zuwendungsfähig ist und der Fahrzeugeinsatz in grenzwertigen Bebauungen zu Problemen führen kann.

Variante 3 erfüllt alle technischen Anforderungen, scheidet jedoch durch den ungünstigsten Beschaffungspreis aus.

Aus den vorgenannten Gründen ist der Variante 1 mit Kosten von 484.814,75 € (ohne MwSt.) der Vorzug zu geben.

Der Feuerwehrausschuss sowie die Abteilungskommandanten sind über die geplante Ausführung der Beschaffung informiert worden.

Anmerkung:

Wie bekannt ist, bestand über mehrere Jahre hinweg ein rechtwidriges Kartell unter den führenden Herstellern von Feuerwehrfahrzeugen. An diesem Kartell waren beide Anbieter in diesem Beschaffungsverfahren beteiligt. Seitens des Deutschen Städtetages sowie dem Städte- und Gemeindetag Baden- Württemberg wurde der rechtliche Umgang mit den Kartellbeteiligten geprüft, entsprechende Forderungen zur dauerhaften Situationsbereinigung, sog. „Selbstreinigung“ definiert und Handlungsempfehlungen für die Gemeinden entwickelt. Diese Entwicklung wurde intensiv durch den Justitiar Herrn Müller und dem Fachbereich Revision beobachtet. Hierdurch war es möglich, das Vergabeverfahren rechtssicher zu gestalten und durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzposition:
2.1300.9352.000-001

Haushaltsansatz:
600.000.- €

Gesamtkosten:
576.929,55 €

Unterschriften:

Gerald Winkler

Andreas Thoß

Matthias Stuber

Verteiler:

DI
DII
FB 20